Amtsblatt für das AMT GRANSEE und Gemeinden

WWW.GRANSEE.DE

Gransee, 3. Oktober 2014 | Herausgeber: Amt Gransee und Gemeinden – Der Amtsdirektor | Nr. 10 – 24. Jahrgang – 40. Woche

Kita „Wiesenknirpse" in Schönermark

Foto: U. Halling

Inhaltsverzeichnis der amtlichen Bekanntmachungen

– Ergebnis Ortsbeiratswahlen in den Ortsteilen Rönnebeck, Neulögow, Buberow Seite2

Granseer Nachrichten ..... Seite 3

Amtliche Bekanntmachungen

Ergebnis Ortsbeiratswahlen in den Ortsteilen Rönnebeck, Neulögow, Buberow

Ortsbeirat Rönnebeck

Wahlvor-schlag-Nr.	Name des Wahlvorschlagsträgers					Kurzbe-zeichnung
	Wählergemeinschaft Rönnebeck					
Lfd. Nr.	Name, Vorname, Beruf oder Tätigkeit, Anschrift					Geburtsjahr
1	Feindura	Andreas	Elektromonteur	16775 Sonnenberg, OT Rönnebeck	Rönnebecker Straße 38	1961
2	Haase	Mandy	Floristin	16775 Sonnenberg, OT Rönnebeck	Rönnebecker Straße 25	1977
3	Faust	Anke	Tischler	16775 Sonnenberg, OT Rönnebeck	Rönnebecker Straße 35	1970

Ortsbeirat Neulögow

Wahlvor-schlag-Nr.	Name des Wahlvorschlagsträgers					Kurzbe-zeichnung
	Wählergemeinschaft Granseer Land					
Lfd. Nr.	Name, Vorname, Beruf oder Tätigkeit, Anschrift					Geburtsjahr
1	Lüdemann	Margrit	Agraringenieur	16775 Gransee, OT Neulögow	Dorfstraße 61	1963
2	Zell	Karsten	Landwirt	16775 Gransee, OT Neulögow	Dorfstraße 62	1982
3	Miethig	Thomas	Dipl. Verwaltungswirt	16775 Gransee, OT Neulögow	Granseer Weg 13	1965

Ortsbeirat Buberow

Wahlvor-schlag-Nr.	Name des Wahlvorschlagsträgers					Kurzbe-zeichnung
	Wählergemeinschaft Granseer Land					
Lfd. Nr.	Name, Vorname, Beruf oder Tätigkeit, Anschrift					
1	Kaptaina	Uwe	Sachbearbeiter THW	16775 Gransee, OT Buberow	Am Rundling 22	1962
2	Sdun	Uve	Hausmeister	16775 Gransee, OT Buberow	Neue Straße 6	1965
3	Seemann	Mathias	Elektriker	16775 Gransee, OT Buberow	Am Rundling 20	1976

Ende der amtlichen Bekanntmachungen

Herausgeber: Amt Gransee und Gemeinden – Der Amtsdirektor – Baustraße 56, 16775 Gransee

Granseer
Nachrichten
Gransee, den 3. Oktober 2014 Nr. 10 – 24. Jahrgang – 40. Woche

Ehemaliger Erntekindergarten ist heute Kita mit grünen Däumchen

Die Wiesenknirpse in Schönermark (Teil 5 und Schluss)

Viele der jüngsten Einwohner im Amt Gransee und Gemeinden werden in den vier Kindertagesstätten in Gransee oder den weiteren Einrichtungen in Schönermark und Menz liebevoll betreut. Kinder aus den Grundschulen in Gransee und Menz, deren Eltern berufstätig sind, erhalten im Hort vor und nach dem Unterricht sinnvolle Beschäftigung und Betreuung. Die Serie der *Granseer Nachrichten* stellt die Kindertagesstätten mit ihren pädagogischen Konzepten, Mitarbeitern und natürlich den Hauptpersonen, den Kindern, vor. Im fünften und letzten Teil ist die Kita Wiesenknirpse in Schönermark an der Reihe, die sich in der Dorfstraße 22 befindet.

Kinder sind quasi „von Natur aus“ kleine Entdecker und Forscher. Ihr Wissensdurst lässt sich sehr gut an der frischen Luft im Grünen stillen. „ Im Namen ‚Wiesenknirpse’ spiegelt sich die Naturverbundenheit der Einrichtung wieder“, erklärt Hannelore Scherer, die seit 14 Jahren die Schönermarker Kita leitet.

Der Name ist Programm: Der einstige Erntekindergarten wurde bereits im Jahr 1956 eröffnet. Damals brachten die Mütter ihre jüngsten Kinder während der anstrengenden Feldarbeit zur Betreuung. Das kleine Backsteingebäude verfügte lediglich über einen großen Raum mit kleinen Nischen. Am selben Standort wurde später ein Plattenbau errichtet. Als nach der Wende die Gemeinde Schönermark die Trägerschaft für die Kita übernommen hatte, erfolgte im Jahr 1990 der erste, 2000 der zweite Anbau. Im Zuge dieser Modernisierungsmaßnahme, die gleichzeitig eine Erweiterung darstellte, wurde der Innenbereich komplett neu gestaltet. Ein Bewegungsraum kam hinzu und der Spielplatz wurde rund um das gesamte Gebäude angelegt. Die vorerst letzte Erweiterung vor vier Jahren bezog sich auf den Krippenbereich. „Mit dieser Entscheidung wurde gleichzeitig die Voraussetzung geschaffen, den Rechtsanspruch auf Betreuung ab dem zweiten Lebensjahr umzusetzen. Dieser trat per Gesetz erst ab 2013 in Kraft. Wir freuen uns, eine Mustereinrichtung in der Gemeinde zu sein, die diesen Anspruch vorzeitig erfüllen konnte“, berichtet Hannelore Scherer.

Die naturnahe Lage ermöglicht es, dass die Kinder von verschiedenen Ebenen und durch Fensternischen die Pflanzen- und Vogelwelt ringsherum beobachten können. Außerdem finden regelmäßig Ausflüge statt, bei denen die Beobachtungsgabe der Kinder geweckt und gestärkt wird.

Derzeit besuchen 55 Kinder, die in zwei Krippen- und drei Kindergartengruppen eingeteilt sind, die Einrichtung. Betreut werden sie von acht Erzieherinnen. Viel Wert wird bei den Wiesenknirpsen auf die Eingewöhnungsphase gelegt. „Eine Besonderheit, die von den Eltern geschätzt wird, ist die Begleitung des Kindes von der Aufnahme bis zur Einschulung durch eine Bezugserzieherin“, erläutert die Leiterin. „Die Erzieherin stellt einen engen Bezug zu Eltern und Kind her. Jede Phase der Eingewöhnung wird mit den Eltern besprochen, alle Aktionen des Kindes werden erklärt, Erfahrungen ausgetauscht“, so Hannelore Scherer weiter. Der „sanfte“ Einstieg in die Kita erleichtert die Trennung von den Eltern und ermöglicht ein vertrauensvolles Miteinander. Wer die Wiesenknirpse kennenlernen möchte, hat bei einer Spielstunde dazu Gelegenheit. Diese richtet sich an alle Kinder sowie Eltern und findet immer am letzten Mittwoch des Monats in der Zeit von 15.30 bis 16.30 Uhr statt.

Foto: Halling

Das schmeckt und ist gesund: Mehrmals am Tag wird den Kindern frisches Obst und Gemüse angeboten.

Dabei werden Interessierte feststellen, dass schon bei den Krippenkindern bis drei Jahre der Spracherwerb eine große Rolle spielt. „Die Sprache begleitet uns im gesamten Tagesablauf“, bestätigt die Kita-Leiterin. Sprachbegleitendes Handeln heißt übrigens auch, den Kindern zuhören, sie über ihre Handlungen zu befragen, um dann angemessen reagieren zu können.

Neben dem Kita-Alltag mit gemeinsamem Frühstück, Mittagsessen und -ruhe sowie Nachmittagstee bleibt genug Zeit fürs Spielen, Entdecken und Verstehen. Die Bildungsbereiche fließen im gesamten Kitaalltag mit ein. Unter anderem gibt es eine Reihe von Projekten, die auch alle Bildungsbereiche umfassen. Dazu gehören das Brandschutz- und die Jahreszeitenprojekte, Feste und Feiern, die Präventionsarbeit der Polizei und die Abschlussfahrt für angehende ABC-Schützen.

Weiterer Schwerpunkt ist neben der Bewegung die gesunde Ernährung. In der Kita findet im zweiwöchentlichen Rhythmus ein gesundes Frühstück statt, das gemeinsam mit den Kindern organisiert und durchgeführt wird. Dazu gehört unter anderem, auch mal selbst Brot zu backen und die dazu gehörigen Zutaten einzukaufen. Auf dem Freigelände der Kita wächst in Hochbeeten Gemüse, wie z.B. Radieschen, Möhren, Kräuter usw., die von den Kindern gepflegt und geerntet werden. In Sachen Aussaat, Pflanzenpflege und Ernte sind die Knirpse deshalb echte Profis mit grünen Daumen – oder zumindest Däumchen.

Claudia Braun

i

Mehr Informationen zu den Wiesenknirpsen unter dem Menüpunkt Bildung und Soziales unter www.gransee.de

Ehrenzeichen des Landes Brandenburg für Oberhavels Brand- und Katastrophenschützer

Ministerpräsident Dietmar Woidke belobigt vier ehrenamtliche Helfer

Der gestrige Tag wird zwei Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr und zwei Helfern des Katastrophenschutzes aus Oberhavel sicher noch lange in Erinnerung bleiben. Auf Einladung des Innenministers des Landes Brandenburg, Ralf Holzschuher, nahmen Peter Formumm, amtierender Ortswehrführer der Löschgruppe Altlüdersdorf im Amt Gransee und Gemeinden, Gunnar Prütz, stellvertretender Gemeindebrandmeister aus dem Mühlenbecker Land, und Ronny Schüler, Leiter der Sondereinsatzeinheit Sanität, sowie der Leiter der Sondereinsatzgruppe Betreuung/Verpflegung, Ronny Klahn, beide DRK Gransee e.V., gemeinsam mit ihren Ehefrauen an einem Festempfang im Inselhotel Hermannswerder in Potsdam teil.

Für ihre langjährige und besonders engagierte ehrenamtliche Tätigkeit erhielten sie aus den Händen des Ministerpräsidenten des Landes Brandenburg, Dr. Dietmar Woidke, und des Innenministers, Ralf Holzschuher, die Ehrenzeichen des Landes Brandenburg im Brandschutz und im Katastrophenschutz, jeweils in der Stufe Silber, überreicht.

Alle vier Ausgezeichneten haben sich durch ihre fortwährende Arbeit im besonderen Maße um das Gemeinwohl verdient gemacht. Die Laudatoren würdigten ihr herausragendes Engagement in der Ausbildungsgestaltung und -durchführung. In zahlreichen Einsätzen stellten sie in beispielhafter Weise ihre Fähigkeiten im Umgang mit den ihnen anvertrauten Kameraden unter Beweis. Damit gehören sie zu den besten und vorbildlichsten Einsatzkräften des Landes Brandenburg.

Verleihung der Einsatzmedaille Hochwasser 2013

Kameraden aus Gransee und Gemeinden ausgezeichnet

2013 waren Kameraden des Amtes Gransee und Gemeinden ins Elbe-Hochwasser-Gebiet, speziell in die Gemeinde Fischbeck im Havelland gefahren, um dort unter gefährlichen Bedingungen anderen Menschen zu helfen. Für diesen Einsatz wurden nun Marcus Schulz, Jürgen Jamrath, Roland Schröder, Mathias Albrecht von der Löschgruppe Dannenwalde, Benny Lammel, Sebastian Berndt, Frank Müller von der Löschgruppe Menz, Harald Fandrich von der Löschgruppe Seilershof und Jörg Westermann von der Löschgruppe Großwoltersdorf während der Amtsausschuss-Sitzung am 8. September ausgezeichnet. Durch die Amtsausschussvorsitzende Christin Zehmke und den Amtsdirektor Frank Stege wurden ihnen die Einsatzmedaille Hochwasser 2013 des Landes Brandenburg und die Fluthelfernadel Sachsen-Anhalt verliehen.

Fotos: Halling

Neue Kinderärztin im Dienst

Seit dem 1. September gibt es in Zehdenick eine neue Kinderärztin. Sie heißt Mandy Ihling und ist Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin. Sie praktiziert montags bis freitags in der Zehdenicker Zweigpraxis für Kinder- und Jugendmedizin des Medizinischen Versorgungszentrums (MVZ) Gransee der Oberhavel Gesundheitszentrum GmbH in der Friedhofstraße 28 in Zehdenick. Mandy Ihling tritt die Nachfolge von Dr. med. Uwe Karstädt an, der seine Kinderarztpraxis, die einzige dieser Art im Altkreis Gransee, im Februar dieses Jahres überraschend aufgegeben hatte.

Das Medizinische Versorgungszentrum (MVZ) Gransee der Oberhavel Gesundheitszentrum GmbH hatte eine Institutsermächtigung durch die Kassenärztliche Vereinigung Brandenburg (KVBB) erhalten. Auf dieser Grundlage übernahmen in der Zwischenzeit Dr. med. Lucia Wocko, Chefärztin der Abt. für Kinder- und Jugendmedizin der Klinik Oranienburg, und ihre Kollegin Caroline van Goor, Oberärztin der Abt. für Kinder- und Jugendmedizin, die ärztliche Versorgung an zwei Tagen in der Woche.

Sprechzeiten: Montag: 9-12 Uhr und 13-17 Uhr, Dienstag 9-12 Uhr und 14 bis 18 Uhr, Mittwoch 9 Uhr-12 Uhr, Donnerstag 9-12 Uhr und 13-17 Uhr, Freitag 9-12 Uhr

Ab 1. Oktober wird jeweils freitags die kinderärztliche Sprechstunde in den Räumen des Medizinischen Versorgungszentrums (MVZ) der Klinik Gransee, Meseberger Weg 12-13, 16775 Gransee, stattfinden.

Bilderbuchworkshop mit Isabel Pin

Kita-Kinder durften selber malen

Am Mittwoch, den 10. September war die bekannte franz. Autorin und Illustratorin Isabel Pin zu Gast in der Granseer Bibliothek. Im Gepäck hatte sie viele Bücher, Spaß und Fantasie. Die Vorschulkinder der Kita Bärenwald saßen erwartungsvoll auf ihren Stühlen. Schnell kam Isabel Pin mit den Kindern ins Gespräch und stellte ihr neues Buch vor: „Alle miteinander“, ein ausklappbares Bilderbuch rund um eine Patchworkfamilie. Es begann ein lustiges Rätselraten, wer zu wem gehört. Danach verwandelten sich die Kinder in kleine Künstler und konnten sich selbst zeichnen. Dazu hatte Isabell Pin Schablonen vorbereitet. Dabei hatten die Kinder viel Spaß und meisterten die Aufgabe mit Bravour. Danach wurden alle Bilder zusammengeklebt, so dass ein aufklappbares Bilderbuch entstand. Im Anschluss wurden die Bilder noch gemeinsam angeschaut. Die Zeit verging wie im Fluge und schon standen die Vorschulkinder der Kita „Zwergenland“ vor der Tür und auch hier waren am Ende wahre Meisterwerke zu bestaunen. Am Nachmittag fand dann die Präsentation der selbstgestalteten Bilder statt. Zahlreiche Eltern mit ihren Kindern waren unserer Einladung gefolgt und Isabell Pin stellte ihre Bücher vor und gab Vorlesetipps und praktische Ideen dazu.

Ein herzliches Dankeschön an den Friedrich-Bödecker- Kreis im Land Brandenburg e.V., der diese Veranstaltung organisierte.

Irina Schulz

Impressum

Amtsblatt für das Amt Gransee/ Granseer Nachrichten

Herausgeber und Verlag:
Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH, Panoramastraße 1, 10178 Berlin
Telefon 0 30 / 28 09 93 45, E-Mail: redaktion@heimatblatt.de, www.heimatblatt.de

Objektleitung und verantwortlich für den Gesamtinhalt:
Michael Buschner

Verantwortlich für den Inhalt der amtlichen Mitteilungen:
Amt Gransee und Gemeinden, Der Amtsdirektor
Baustraße 56, 16775 Gransee

Vertrieb: Märker

Die nächste Ausgabe erscheint **am 7. November 2014;**
Anzeigen- und Redaktionsschluss ist **am 23. Oktober 2014.**

Ihre **private** Kleinanzeige
für 1 Ausgabe nur **5,00 Euro**
Füllen Sie den Coupon aus, geben Sie ihn bei

BESTELL-CENTER FRANZ
Kirchplatz 6, 16775 Gransee
Tel.: 0 33 06 / 26 96
Fax: 0 33 06 / 2 19 44
Bestellcenter.Franz@web.de

ab, und Ihre Anzeige erscheint in der nächstmöglichen Ausgabe.

Vergabe von Zuschüssen an Auszubildende

11. Lehrstellenbörse in Zehdenick am 20. November

Zu Beginn des neuen Ausbildungsjahres 2014/2015 kann wieder die Ausbildungsförderung des Mittelzentrums in Anspruch genommen werden.

Hinter der Förderung verbirgt sich die Vergabe von Zuschüssen an Auszubildende, deren Hauptwohnsitz und Ausbildungsstätte im Mittelzentrum liegt.

Die Höhe des Zuschusses richtet sich nach der Ausbildungsvergütung – maximal wird eine Aufstockung des Bruttolohns auf 500 Euro übernommen. Für das Jahr 2014 steht eine Gesamtfördersumme von 40 000 Euro aus dem Ko-operationsfonds zur Verfügung. Voraussetzung für die Förderung ist außerdem eine tarifliche Entlohnung, sowie ein anerkannter Ausbildungsvertrag nach dem Berufsbildungsgesetz oder der Handwerksordnung. Gefördert werden nur Auszubildende in Erstausbildung und das Ausbildungsverhältnis muss mindestens zwei Jahre bestehen. Umschüler können nicht gefördert werden.

Durch die REGiO-Nord mbH wird vierteljährlich ein Nachweis des Ausbildungsverhältnisses gefordert, danach erfolgt jeweils die Auszahlung.

Anträge sind an die REGiO-Nord mbH in Gransee zu richten. Die Richtlinie über die Vergabe der Zuschüsse sowie das Antragsformular können auf der Internetseite www.regio-nord.com > Neustart > Ausbildungsförderung heruntergeladen werden. Informationen: REGiO-Nord mbH, Kathrin Findeisen, Tel. 03306/20 28 208, E-Mail: findeisen @regionord.com

Die Vorbereitungen zur mittlerweile 11. Lehrstellenbörse in Zehdenick sind in vollem Gange. Zur Veranstaltung am Donnerstag, den 20. November 2014 im Georg-Mendheim-Oberstufenzentrum Zehdenick werden wieder über 60 Betriebe und Unternehmen erwartet. Auch in diesem Jahr soll die Veranstaltung dazu dienen, Kontakte zwischen den Unternehmen, die 2015 ausbilden wollen, und potenziellen Azubis herzustellen. Sollten Unternehmen nicht persönlich eingeladen worden sein, aber Interesse an der Veranstaltung haben, können sie sich bei der REGiO-Nord mbH, Kathrin Findeisen, Tel. 03306/20 28 208, Mail findeisen@regionord.com anmelden.

Neue Baugrundstücke in Gransee

Im Wohngebiet „Am Stadtwald“ ist es gelungen, die Vorteile des Lebens in einer Stadt mit dem Leben in der Natur in Einklang zu bringen. Der Stadtwald als Naherholungsgebiet grenzt unmittelbar an das Wohngebiet an. Wichtige Ziele wie Verkaufseinrichtungen, Schulen, Krankenhaus, Kultureinrichtungen, Bahnhof usw. sind in wenigen Minuten erreichbar. Somit sind alle Voraussetzungen für junge Familien, aber auch für die ältere Generation gegeben. Da die Parzellierung noch nicht erfolgt ist, können individuelle Wünsche an Größe und Lage der Baugrundstücke berücksichtigt werden.

Kaufpreis 39,00 €/m²

Im Kaufpreis sind die Erschließungskosten für den Straßenbau und die Anschlussbeiträge an das Trink- und Abwassernetz enthalten. Bilder und weitere Informationen über die Region erhalten Sie über unsere Homepage www.gransee.de. Bei Interesse melden Sie sich bitte direkt bei Frau Franzen, Abteilung Finanzen/Liegenschaften, Amt Gransee und Gemeinden, Baustraße 56 in 16775 Gransee (Tel. 03306/751201 oder per E-Mail: b.franzen@gransee.de). Ortsbesichtigungen sind nach vorheriger telefonischer Vereinbarung möglich.

Veranstaltungen in der Übersicht

- **bis 12. Oktober**
  Kunstausstellung von Herrn Torsten Liebig
  Diese kann man bis zum 12. Oktober im Ruppiner Tor in Gransee besichtigen. Dort sind Aquarelle, Kreidearbeiten und Skulpturen ausgestellt.
  Gransee, Ruppiner Tor
- **2. Oktober**
  Oktoberfeuer
  Meseberg
- **2. Oktober, 19 Uhr**
  Herbstfeuer
  Gransee, Wache d. FFW Gransee, Meseberger Weg 42
- **4. Oktober, 9 Uhr**
  Trödelmarkt für Groß und Klein
  Gransee, Kirchplatz
- **6. Oktober, 14 Uhr**
  „Granseer Klatschcafe" Motto „Apfelolympiade"
  Gransee, Bibliothek Gransee, Straße des Friedens
- **8. Oktober, 16 Uhr**
  „Wir lesen vor" – Vorlesestunde ab 3 Jahre
  Gransee, Bibliothek Gransee, Straße des Friedens
- **11. Oktober, 10 Uhr**
  Gut be-Hutet oder wer kommt in den Korb?
  Pilzwanderung durch die Wälder Naturpark Stechlin – Ruppiner Land, Bestimmung, Beratung u. anschl. Ausstellung gefundener Exemplare. Findet nur bei Pilzwachstum statt, Anmeldung: Tel. 033082/51210
  Menz, Treffpunkt NaturParkHaus Stechlin
- **17. Oktober**
  Schülercrosslauf
  Gransee, Stadtwald
- **17. Oktober, 18 Uhr**
  Großes Eisbeinessen
  Dollgow, Seelig's Gasthaus
- **18. Oktober, 10-15 Uhr**
  11. Tag des Apfels
  Information, Schmackhaftes und Wissenswertes rund um die paradiesischen Früchte
  Menz, Regionalwerkstatt Stechlin
- **19. Oktober, 15 Uhr**
  Tag der Alleen
  Führung für die ganze Familie durch die Alleen Zernikow mit Mathias Hopp
  Zernikow, Treffpunkt Spielplatz gegenüber der Kirche
- **21. Oktober, 10 Uhr**
  „Monster-Comicworkshop" mit Charlotte Hofmann
  Gransee, Bibliothek Gransee, Straße des Friedens
- **22. Oktober, 10 Uhr**
  „Star-Wars Veranstaltung"
  Gransee, Leseclub Stadtschule
- **3. November, 14 Uhr**
  „Granseer Klatschcafé"
  Gransee, Bibliothek Gransee, Straße des Friedens
- **5. November, 15 Uhr**
  „2. Leseaktionstag"
  Lesespaß von Anfang an, für Kinder und Eltern
  Gransee, Bibliothek Gransee, Straße des Friedens
- **7. November, 18 Uhr**
  Ausstellungseröffnung
  Du bist, was du isst. Ernährung wie im Märchen
  Menz, Regionalwerkstatt Stechlin
- **9. November, 15 Uhr**
  Reisediashow
  Südengland und Cornwall, mit Roland Marske
  Gransee, Turnhalle Stadtschule Gransee
- **12. November, 9 Uhr**
  Bundesweiter Vorlesetag, Große lesen für Kleine
  Gransee, Bibliothek Gransee, Straße des Friedens
- **12. November, 15 Uhr**
  Reisediashow
  Südengland und Cornwall, mit Roland Marske
  Gransee, Turnhalle Stadtschule Gransee
- **12. November, 16 Uhr**
  „Wir lesen vor" – Vorlesestunde ab 3 Jahre
  Gransee, Bibliothek Gransee, Straße des Friedens
- **15. November, 13 Uhr**
  Arbeitseinsatz Friedhof
  Seilershof, Friedhof & Gemeinde
- **15. November, 18-21 Uhr**
  Adventsausstellung
  Gransee, Suse Life, Rudolf-Breitscheid-Straße 52
- **16. November, 14-18 Uhr**
  Adventsausstellung
  Gransee, Suse Life, Rudolf-Breitscheid-Straße 52
- **19. November, 17 Uhr**
  Vorleseseminar mit Tina Kemnitz
  für Lesepaten, Eltern und Erzieher
  Gransee, Bibliothek Gransee, Straße des Friedens
- **22. November, 18 Uhr**
  Beaujolais-Abend
  Burow, Hotel und Restaurant ZUM BIRKENHOF
- **29. November, 15 Uhr**
  Weihnachtsmarkt
  Dollgow, Backofenplatz
- **29. November**
  Adventsfeier
  Schulzendorf, Straße des Friedens

Steigender Bedarf nach Hilfen zur Erziehung

Wie das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg informiert, wurden im Jahr 2013 im Land Brandenburg 15.242 erzieherische Hilfen für Kinder und Jugendliche begonnen. Gegenüber 2012 ist das eine Steigerung von 3,3 Prozent. 14.076 Hilfen (14.610 im Jahr 2012) wurden im Laufe des Jahres beendet und 15.821 (14.259 im Jahr 2012) Hilfen bestanden am Jahresende fort.

Von den im Jahr 2013 gewährten Hilfen (beendete und bestehende Hilfen) bildeten Erziehungsberatungen mit 40 Prozent den Schwerpunkt. An zweiter Stelle stand die Hilfeart Heimerziehung/sonstige betreute Wohnform mit 4.201 Fällen bzw. 14,1 Prozent. Eine Hilfe zur Erziehung in Form von sozialpädagogischer Familienhilfe wurde im Jahr 2013 in 4.339 Fällen bzw. 14,5 Prozent geleistet. Aber auch 2.905 Betreuungsfälle im Rahmen der Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen wurden in Anspruch genommen. Insgesamt erhielten 34.142 junge Menschen Hilfen zur Erziehung, die durch öffentliche und freie Träger der Kinder- und Jugendhilfe erbracht werden.

Hauptgründe für die Hilfegewährung sind eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern bzw. Personensorgeberechtigten und Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte.

Verbraucherpreise um 0,9 Prozent gestiegen

Im Vergleich zum Vormonat blieben die Preise unverändert

Wie das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg mitteilt, blieb der Verbraucherpreisindex im Land Brandenburg von Juli 2014 bis August 2014 unverändert auf einem Indexstand von 106,6 (Basis 2010 = 100). Die Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat August 2013 betrug +0,9 Prozent.

Im August 2014 sind die Verbraucherpreise insgesamt im Vergleich zum Vormonat unverändert geblieben. Dies war auf gegensätzliche Preisentwicklungen zurückzuführen. Einerseits gab es zum Beispiel Preiserhöhungen für Pauschalreisen (+1,3 Prozent), Bekleidung (+1,2 Prozent), feste Brennstoffe (+0,5 Prozent), Tabakwaren (+0,4 Prozent) und Heizöl (+0,2 Prozent).

Andererseits bremsten insbesondere Preisrückgänge für Kraftstoffe (–1,8 Prozent), alkoholfreie Getränke (–1,0 Prozent; darunter Mineralwasser: –4,6 Prozent), Schuhe (–0,8 Prozent) sowie sinkende Nahrungsmittelpreise (–0,5 Prozent) die kurzfristige Gesamtwicklung im August 2014 ab. Vor allem Gemüse (–5,8 Prozent) sowie Speisefette und -öle (–2,0 Prozent) waren preiswerter als im Juli 2014.

Die jährliche Veränderung der Verbraucherpreise lag im August 2014 mit 0,9 Prozent auf dem gleichen Niveau wie in den Vormonaten. Preisdämpfend wirkte erneut die Preisentwicklung für Energie und Nahrungsmittel (Gesamtteuerung ohne Energie und Nahrungsmittel: +1,4 Prozent). Die Energiepreise sanken im Vorjahresvergleich um 1,7 Prozent, womit sich der seit Juli 2014 beobachtete wieder stärker werdende Rückgang der Energiepreise im August 2014 fortsetzte. Günstiger als vor einem Jahr waren vor allem Heizöl (–4,5 Prozent), Kraftstoffe (–3,6 Prozent), Zentralheizung und Fernwärme (–1,4 Prozent) sowie Gas (–0,6 Prozent). Teurer wurden hingegen Strom (+1,3 Prozent) und feste Brennstoffe (+1,2 Prozent). Die Preise für Nahrungsmittel lagen im Juli 2014 erneut unter denen des Vorjahres (–0,4 Prozent). Damit schwächte sich deren Rückgang weiter ab (Juli 2014: –0,7 Prozent; Juni 2014: –1,2 Prozent).

Besonders günstig waren Gemüse (–8,5 Prozent), Speisefette und -öle (–5,9 Prozent) sowie Obst (–2,3 Prozent). Viel teurer als im Vorjahr blieben dagegen auch im August 2014 Molkereiprodukte und Eier (+5,5 Prozent). Ebenfalls höher als im August des Vorjahres waren weiterhin die Nettokaltmieten (+0,9 Prozent), für die private Haushalte etwa ein Fünftel ihres gesamten Konsums ausgeben. Weitere nennenswerte Teuerungen binnen Jahresfrist waren u. a. für Friseur- und Kosmetikdienstleistungen (+10,0 Prozent), Medikamente gesetzlich Versicherter infolge neuer Festbeträge für verschreibungspflichtige Arzneimittel (+7,8 Prozent), Beherbergungsdienstleistungen (+3,5 Prozent), den Besuch von Gaststätten (+3,2 Prozent) und Kantinen bzw. Mensen (+2,2 Prozent) sowie für alkoholische (+3,7 Prozent) und alkoholfreie Getränke (+2,3 Prozent; darunter Kaffee: +13,4 Prozent) zu verzeichnen.

Weiter verbraucherfreundlich zeigten sich im August 2014 gegenüber August 2013 dagegen zum Beispiel die Preise für Telefone (–10,4 Prozent), Geräte der Unterhaltungselektronik (–7,3 Prozent) und Telekommunikationsdienstleistungen (–1,3 Prozent).

Zahl der Abschlussprüfungen an Hochschulen gestiegen

54 Prozent aller Examen wurden von Frauen bestanden

Im Prüfungsjahr 2013 wurden an den Brandenburger Hochschulen, einschließlich der externen Prüfungsämter, insgesamt 9.679 Abschlussprüfungen bestanden. Wie das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg mitteilt, sind das 612 mehr als im Jahr zuvor und 5.783 mehr als vor zehn Jahren. 54 Prozent aller Prüfungen wurden von Frauen bestanden. 9 Prozent der Prüfungen wurden von ausländischen Studierenden bestanden, dieser Anteil lag in den zehn vergangenen Jahren immer zwischen 9 und 13 Prozent.

68 Prozent aller bestandenen Abschlussprüfungen im Prüfungsjahr 2013 waren erste Hochschulabschlüsse. Vor 10 Jahren waren das noch 80 Prozent. Die anderen Abschlüsse wurden nach Zweit- oder weiterführenden Studien (konsekutive Masterstudien, Ergänzungs- und Erweiterungsstudien, Promotionsstudien oder Weiterbildungsstudien) erreicht. Diese Entwicklung ist auf die Einführung der gestuften Hochschulausbildung zurückzuführen. Der Bachelorabschluss zählt als erster akademischer Abschluss und der darauf folgende konsekutive Masterabschluss zählt zu den weiterführenden Hochschulabschlüssen. Über 65 Prozent aller Abschlüsse wurden nach Universitätsstudien erreicht. Dazu gehören u. a. 2.383 Bachelorabschlüsse, 1.411 Masterabschlüsse (jeweils ohne Lehramt), 354 Promotionen und 477 Universitätsdiplome. Unter den 1.055 Lehramtsprüfungen waren rund 500 Masterabschlüsse und Erste Staatsprüfungen. An den Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen) wurden 3.094 Prüfungen, darunter 1.817 Bachelor- und 748 Masterprüfungen erfolgreich abgelegt. Die anderen Abschlüsse wurden an den Kunsthochschulen und Verwaltungsfachhochschulen erreicht. Die meisten Abschlussprüfungen wurden in den Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften erfolgreich absolviert (34 Prozent). Es folgen die Sprach- und Kulturwissenschaften (22 Prozent), die Ingenieurwissenschaften (18 Prozent) und die Fächergruppe Mathematik, Naturwissenschaften (16 Prozent). Die übrigen 10 Prozent der Abschlussprüfungen entfielen auf die Fächergruppen Kunst, Kunstwissenschaft, Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Sport und Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften.